

Spaziergänge im Wald führte er innige Gespräche mit Jesus Christus, seinem Herrn und Heiland.

Am 14. Dezember 2020 starb seine geliebte Bertha, die sich ihr Leben lang mit voller Hingabe um ihn und die Familie gekümmert hatte. Gemeinsam führten die beiden ein intensives Gebetsleben. Der Verlust seiner Frau verstärkte seine Sehnsucht nach der Ewigkeit.

Die letzten 13 Monate seines Lebens verbrachte Johann im Haus Tabor in Schieder-Schwalenberg, wo er kompetent und liebevoll von den Mitarbeitern versorgt wurde. Gott erfüllte ihm seinen Wunsch und lies ihn friedlich ohne Schmerzen am 9. April 2025 heimgehen. Er wurde 93 Jahre alt.

Johann hinterlässt 5 Kinder, 3 Schwiegertöchter, 10 Enkelkinder und 16 Urenkel.



Johann Schelenberg

***29.03.1932 †09.04.2025**

Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft durch Jesus Christus für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens, zum Preis der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten.

Epheser 1, 5-6

Lebenslauf

Johann Schelenberg ist am 29. März 1932 als zweites von fünf Kindern in der Familie von David und Maria Schelenberg im Dorf Nikolajewka geboren. Seine Kindheit war von Hunger und Entbehrungen geprägt. Nach einem Umzug nach Fjodorowka besuchte er die Grundschule. Als Johann 12 Jahre alt war zog die Familie nach Susanowo. Sein Vater war Pferdezüchter und Johann arbeitete schon im frühen Jugendalter als Kutscher.

Nach der Verkündigung eines Wanderpredigers 1947 übergab Johann zusammen mit anderen Jugendlichen sein Leben Jesus. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch keine Gemeinde oder christlichen Zusammenkünfte im Dorf. Johann begann mit Jakob Willer entgegen vielerlei Warnungen der Dorfbewohner die Jugendarbeit im Untergrund anzuleiten. Gott segnete den Glauben dieser kleinen Gruppe und in Folge einer großen Erweckung 1955 entstand die erste örtliche Gemeinde, an dessen

Gründung Johann ebenfalls entschieden mitwirkte. Er diente mit großer Leidenschaft als Prediger sowohl in Susanowo als auch in den umliegenden Ortschaften.

Am 12. März 1961 heiratete Johann Bertha Isaak, die ihn in seinem Dienst als Verkündiger immer treu unterstützte, obwohl dies mit erheblichen Risiken verbunden war. Gott schenkte ihnen fünf Kinder: Maria, Johann, Jakob, Anna und Peter. Beruflich war er in der Landwirtschaft tätig. Im Sommer baute Johann Mais an und kümmerte sich im Winter um die Futterzubereitung sowie allgemeine Versorgung des Viehs. Im April 1984 erlitt er einen folgeschweren Arbeitsunfall am Kopf und war seither berufsunfähig. Im Juli 1988 siedelte Johann mit seiner gesamten Familie nach Deutschland über.

Johann studierte leidenschaftlich die Bibel sowie Auslegungen von C. H. Spurgeon. In seiner Heimatgemeinde in Heidenoldendorf war er für die Spurgeon-Zitate in seinen Predigten bekannt. Er hatte ein Herz für junge Menschen und wurde oft von Jugendlichen um Rat gebeten.

Seine Schwerhörigkeit brachte Johann dazu, sich aus größeren Gesellschaften zurückzuziehen. Doch er suchte täglich die Nähe zu Gott. Während seiner regelmäßigen